

Aufgaben für die Klassen 5c und 5e in Geschichte (Frau Schöder)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wie immer hoffe ich, dass es euch gut geht und ihr weiterhin Spaß am Lernen habt.

Diese Woche beschäftigt ihr euch mit dem Glauben im alten Ägypten und damit natürlich auch mit den MUMIEN ;-)

Dafür werdet ihr zunächst einen Infotext lesen und anschließend in die Rolle eines Journalisten schlüpfen und euch spannende Fragen überlegen (...und beantworten).

Die genauen Aufgabenstellungen findet ihr jeweils auf den nächsten Seiten.

Hinweis: Die Seiten 2 und 3 sollten ausgedruckt werden, damit ihr mit dem Text arbeiten könnt. Die Tabelle auf S. 4 könnte auch von Hand in den Hefter übernommen werden.

Das Rätsel am Ende des Dokuments ist freiwillig.



Viel Spaß und viele Grüße,

M. Schöder (maria.schoeder@huelsse.lernsax.de)

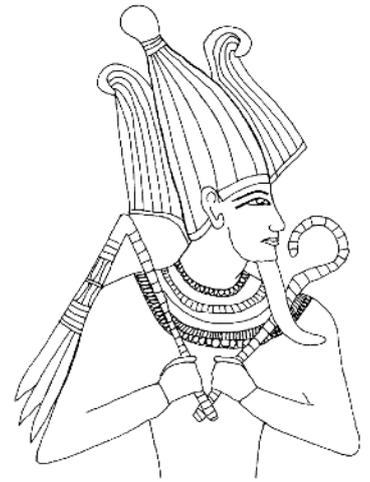
Der Weg ins Jenseits

- Durchführung eines Interviews -

1. **Lege ein Lineal, einen Bleistift und einen Textmarker bereit.**
Lies den Text durch, markiere für dich wichtige Stellen und notiere, wenn dir etwas unklar ist.

Mumien - Körper für die Ewigkeit

Der ägyptische König Osiris wurde der Legende nach von seinem Bruder Seth ermordet, weil dieser ihn um den Königsthron beneidete. Seth zerteilte Osiris Körper in einzelne Stücke und verteilte diese über ganz Ägypten. Isis, die Frau des Osiris, beobachtete alles, sammelte die Körperteile ihres Mannes wieder ein und setzte sie zusammen. Dann bat sie Anubis, den Gott der Unterwelt, um Hilfe. Er mumifizierte den Körper des Osiris und erweckte ihn zu neuem Leben. Osiris durfte jedoch nicht mehr auf die Erde zurückkehren, er musste im Jenseits bleiben und wurde zum Herrscher über die Toten. Seit dieser Zeit wurden im alten Ägypten alle Verstorbenen einbalsamiert, denn die Menschen glaubten daran, dass die Toten auf diese Weise ebenfalls im Jenseits weiterleben konnten. Aber die Toten kamen nicht auf direktem Weg ins Jenseits. Nach dem Tod gelangten die Verstorbenen in einen Gerichtssaal und mussten dort ihr Herz in eine Waagschale legen, in der anderen Waagschale befand sich eine Feder. War das Herz genauso leicht wie die Feder, wurde der Verstorbene ins Totenreich aufgenommen. War sein Herz jedoch schwerer als die Feder, wurde er einem Ungeheuer zum Fraß vorgeworfen.



Papyrus mit einer Darstellung des Totengerichts, bei dem die Seele in Gegenwart des Osiris gewogen wird.

20 Während der letzten 200 Jahre haben Forscher eine große
Zahl von einbalsamierten Körpern gefunden. Nicht nur in
den Pyramiden, sondern auch in einfachen Gräbern. Mit
großem Aufwand hatten die Ägypter damals die
sterblichen Überreste von Menschen und Tieren haltbar
gemacht und vor Verwesung geschützt. Die Mumifizierung
25 war nicht nur den Herrschern, Wohlhabenden und Reichen
vorbehalten - auch einfache Bauern wurden nach ihrem
Tod mumifiziert. Diese sogenannten Mumien wurden in
Särge gelegt und bestattet. Manche waren aus edlem Holz,
andere sogar aus Gold gefertigt.



Der Archäologe Howard Carter entdeckt die Mumie Tutanchamuns, 1922.

30 **Wie ging die Mumifizierung eines Verstorbenen eigentlich vonstatten?**

Bis ein Verstorbener zu einer Mumie wurde und für die Bestattung hergerichtet war, konnte es bis zu
70 Tage dauern. Es gab sogar einen neuen Beruf dafür. Menschen, die das Mumifizieren ausübten,
nannte man Einbalsamierer. Zuerst wurden dem Verstorbenen alle Organe mit Ausnahme des Herzens
aus dem Körper entnommen. Die Organe wurden in besonderen Gefäßen einzeln einbalsamiert. Dann
35 wurde der Leichnam gewaschen und man rieb das Innere mit Natronsalz ein. Damit wurde dem toten
Körper das Wasser entzogen, was ihn vor dem Verwesen bewahrte. In einem weiteren Arbeitsgang
wurde der Leichnam mit duftendem Harz gefüllt. Nach etwa 40 Tagen war der tote Körper
ausgetrocknet. Dann stopften die Einbalsamierer Füllmaterial (z. B. Papyrus) in den Körper, damit der
Tote wieder die natürliche Form erhielt. Zum Schluss wurde er in Leinentücher gewickelt und mit
40 Schmuck und magischen Amuletten behängt. Jetzt war der Tote bereit, um in einen Sarg gelegt zu
werden. Die einbalsamierten Organe wurden in einem eigenen Sarg bestattet. Dann wurde der
Verstorbene in einem Trauerzug zum Nil getragen, von wo aus ihn ein Boot zum Westufer, zur Stadt der
Toten brachte. Hier wurde der Sarg ins Grab gelassen und der Tote stand auf der Schwelle zum Jenseits.
Bevor er es jedoch betreten durfte, musste er vor das Totengericht treten.

Platz für Notizen

Interview mit einem Einbalsamierer aus dem alten Ägypten

2. Stell dir vor, du bist Journalist und führst ein Interview mit einem Einbalsamierer aus dem alten Ägypten. Notiere hier zunächst deine Fragen in die linke Spalte der Tabelle.
3. Schreibe anschließend in die rechte Spalte zu jeder Frage einen Antwortsatz aus der Sicht des Einbalsamierers.

Zusatz: Gib deinen Eltern die ausgefüllte Tabelle und lass dir die Fragen von ihnen stellen. Dann kannst du überprüfen, was du dir alles schon gemerkt hast.

<p>Mögliche Fragen</p> 	<p>Antwortsätze</p> 



MUMIEN - RÄTSEL

Finde heraus, in welcher Reihenfolge die Mumien laufen und welche Mumie welchen Gegenstand mit sich zieht.

Dem Nachtwächter des Archäologischen Museums wird ganz schön mulmig, als sich um Mitternacht fünf Mumien auf ihn zu bewegen. Die unheimlichen Gestalten riechen nicht nur extrem muffig, nein, sie schleifen auch alle noch etwas hinter sich her. So, als hätten sich ihre Stoffbandagen gelöst und in unterschiedlichen Museumsstücken verfangen. Sie gehen hintereinander und es scheppert dröhnend, weil der keltische Degen, den eine Mumie hinter sich herzieht, über die Fliesen schleift. Der Nachtwächter erkennt noch einen römischen Dolch und ein mittelalterliches Schwert. Es scheint so, als sei eine der Mumien tatsächlich Thutmosis. Hinter einer Ritterrüstung versteckt, betrachtet der aufgeregte Nachtwächter die Szenerie. Eine Mumie ist Hor, sie zieht nicht die aztekische Schleuder hinter sich her. An erster Stelle geht nicht Mentuhotep, denn der geht vor Hor. Sipteh, die vor Thutmosis daherkommt, schleift keine Waffe mit sich. Der keltische Degen poltert an erster Stelle über den Flur, dicht gefolgt von der römischen Waffe. Die vorletzte Mumie schleift einen breiten ägyptischen Armreifen mit sich. Djer, der eine alte Waffe mit sich zieht, geht direkt vor Mentuhotep. Die aztekische Schleuder ist kaum zu erkennen, da sie den Abschluss bildet. An vorletzter Stelle kommt die Mumie, die den Schmuck mitgerissen hat. Das mittelalterliche Schwert wird nicht von Thutmosis und nicht von Djer mitgeschliffen. Zwischen Dolch und Armreif scheppert das Schwert über den harten Boden. Hor folgt Mentuhotep, der nicht an erster Stelle geht. Zwischen Sipteh und Mentuhotep wankt Hor daher. Da die Waffe, die er mitschleift besonders schwer ist, kann er sich kaum auf den Beinen halten. Der Nachtwächter kann Djer nun direkt in die kalten Augen starren.



MUMIE	GEGENSTAND